

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie hier die Webversion.

Petras rote Post

Immer aktuell aus:
Berlin, Höxter und Lippe



,

das aktuell alles überschattende Thema ist zweifellos der „Brexit“. In dieser Woche ist der Bundestag deswegen eigens zu einer Sondersitzung zusammengekommen. ([Link](#)) Mit dem Mehrheitsvotum zugunsten eines Austritts aus der Europäischen Union hat sich Großbritannien ganz ohne Zweifel auf einen Irrweg begeben. Die Entscheidung des britischen Volkes ist dennoch zu respektieren. Trotzdem gibt es einige Punkte, die ich gern kommentieren möchte.

Erstens: Was ist das eigentlich für eine politische Klasse in Großbritannien, die Taktieren und persönliches Vorankommen höher wertet als die Interessen des Landes? David Cameron hatte die Abstimmung im letzten Wahlkampf versprochen, um die Wahlen gewinnen zu können. Er hatte zuvor jahrelang gegen die EU Stimmung gemacht. Plötzlich wollte er doch bleiben. Das war und ist unglaublich. Und der ehemalige Londoner Bürgermeister Johnson, der sich zum Anführer der Brexit-Befürworter aufschwang, hatte nur ein Ziel: Er wollte Premierminister werden. Dafür hat er massive Nachteile für sein Land in Kauf genommen. Jetzt ist er über die Folgen anscheinend selbst so schockiert, dass er „kalte Füße“ bekommen hat. Cameron und Johnson sind Spalter! Nachdem sie

Großbritannien von der EU abgespalten haben, ist es jetzt alles andere als sicher, dass die Einheit des United Kingdom erhalten bleibt.

Zweitens: In Sachen Wahlbeteiligung gibt es gleich zwei bittere Wahrheiten. Einerseits wurden die jungen Menschen von den älteren Wählern überstimmt und müssen nun die Suppe auslöffeln, die ihnen die Alten eingebrockt haben. Von den über 65-jährigen Wählerinnen und Wählern votierten fast zwei Drittel für den EU-Austritt. Unter den 25-49-Jährigen plädierte über die Hälfte für einen Verbleib in der EU. Die höchste Zustimmung für „Remain“ gab es unter den 18-24-Jährigen: Vier von fünf Wählerinnen und Wählern dieser Altersgruppe sprachen sich pro Europa aus.

Gleichzeitig ist die Wahlbeteiligung gerade bei den jungen Menschen äußerst niedrig ausgefallen. Somit ist der Brexit leider auch der Passivität der jungen Generation geschuldet, während die älteren Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht intensiv Gebrauch machten. **(Link)**

Drittens: Die Schuld ist nicht allein in Großbritannien zu suchen. Wir brauchen dringend ein anderes Europa. Ein Europa, in dem Solidarität wieder großgeschrieben wird, ein Europa, in dem nicht ausschließlich die Austeritätspolitik mit ihren sozialen Verwerfungen als Monstranz in alle Teile Europas, vornehmlich die südlichen, getragen wird. Wir brauchen ein Europa, das nicht nur ein Elitenprojekt ist, sondern eines, das die Menschen (wieder) begeistert, das sie mitnimmt und das ein soziales Europa ist! **(Link)**



Neben diesem wichtigen Thema geht das „normale“ Geschäft weiter. Eine gute Nachricht gibt es für Lippe zu vermelden: Mit der Lippischen Landesbibliothek in Detmold und der Dampflok Lipperland im Extertal werden gleich zwei Projekte mit je 170 000 Euro aus Mitteln des Denkmalschutz-Sonderprogramms VI gefördert. ([Link](#))

In der einzigen sitzungsfreien Woche im Juni war ich intensiv im Wahlkreis unterwegs. Der Schwerpunkt lag diesmal auf dem südlichen Kreis Höxter. Unter anderem führte ich im Rahmen von „Petras Bürgermeister-Runde“ angenehme Gespräche mit Bürgermeister Hans Hermann Bluhm im Rathaus der Stadt Willebadessen ([Link](#)) und mit Bürgermeister Michael Stickeln in seinem Dienstzimmer in Warburg ([Link](#)). In Peckelsheim und Warburg besuchte ich mit der AWO ([Link](#)) und dem Jugenddorf Petrus Damian ([Link](#)) zwei wichtige soziale Einrichtungen. Besonders beeindruckt hat mich in beiden Fällen, mit welchem

Engagement dort jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen geholfen wird.

In Warburg haben wir außerdem eine Veranstaltung neuen Typus – zumindest für den Kreis Höxter – ausprobiert:
Kennen Sie „DIE“ schon?



Im Rahmen der Veranstaltung stellte mir SPD-Kreisgeschäftsführer Rainer Brinkmann persönliche und politische Fragen. Anschließend war das Publikum am Zug.

Eine tolle Veranstaltung, die wir sicher auch in anderen Städten des Wahlkreises anbieten werden! Trotz des Fußballspiels am selben Abend konnte ich mit zahlreichen Gästen diskutieren. ([Link](#))

Apropos Fußball: Ich freue mich über den erfrischenden Fußball, den uns Jogis Jungs bei der EM in Frankreich derzeit bieten. Die Europameisterschaft ist ein Beispiel dafür, dass Europa auch Spaß machen kann. Ich drücke kräftig die Daumen, dass „La Mannschaft“ bis zum Schluss im Turnier bleibt und den Titel holt!

Bis zur nächsten „roten Post“ oder einem persönlichen Treffen im Wahlkreis beste Grüße

Deine / Ihre

Petra Rode-Bosse

P.S.: Die „rote Post“ darf wie üblich gern an Freunde, Bekannte und Verwandte weitergeleitet werden!

Wahlkreisbüro Höxter

Am Rathaus 13
37671 Höxter
Telefon 05271 3913223
Mail petra.rode-bosse.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Lippe

Paulinenstr. 39
32756 Detmold
Tel. 05231 21177
Mail detmold@rode-bosse.de

Büro Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030 22773822
Mail petra.rode-bosse@bundestag.de

Momentaufnahmen: www.facebook.com/PetraRodeBosse (auch ohne Facebook-Zugang sichtbar)

Grundlegendes und Pressemitteilungen: www.rode-bosse.de; am Seitenende Newsletteranmeldung ausfüllen für "**Petras rote Post**"